



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ästhetik des reinen Gefühls

Cohen, Hermann

1912

Der höhere Begriff der Entwicklung

urn:nbn:de:hbz:466:1-35764

aus auf den Abschluß des Systems der Philosophie hin. Die Kultur stellt dieses Rätsel der Einheit des Bewußtseins, und die Psychologie hat die Lösung zu bringen. Die wahrhaftige Einheit des Bewußtseins liegt sowenig im ästhetischen, wie im ethischen, wie im logischen Bewußtsein.

Sie liegt allein in der einheitlichen Durchdringung jener drei Vorstufen. Diese Durchdringung stellt die Kultur als Problem dar: sie hat die Psychologie zu vollziehen.

Darin hat sie auch das Wunder aufzulösen, welches die vermeintliche Subjektivität des Geschmacks in der unübersehblichen Mehrheit der menschlichen und der Völkerindividuen aufgibt. Es bleibt eben nicht bei den Mehrheiten, und es bleibt auch nicht bei der Allheit, welche die Ethik in der Menschheit errichtet. Es bleibt daher auch nicht bei der isolierten Allheit, welche das Genie in der Weltgeschichte der Kunst gewährleistet, und welche durch die Einstimmung des ästhetischen Lebens in der Menschheit bestätigt wird. Die Psychologie hat diese Rätsel und diese Wunder zur Klarheit und zur Lösung zu bringen durch die durchsichtige Einheitlichkeit, mit welcher sie ihr eigenes Problem der Einheit des Bewußtseins der Kultur zu formulieren, zu durchforschen, zu lösen hat.

Vor einer solchen Aufgabe der Psychologie muß alle angebliche *Metaphysik*, die das Wort im Munde führt, aber *Sensualismus* und *Materialismus* in ihrem Tagewerk betreibt; muß auch aller sogenannter *Monismus* verstummen und verschwinden. Die Einheit des Kulturbewußtseins ist nicht die Identität von Leib und Seele, von Materie und Bewußtsein, sondern die Vereinigung, die Vereinheitlichung von Stufen im Entwicklungsgange des Bewußtseins der Kultur, die selbst schon eine jede für sich eine Art der Einheit des Bewußtseins ausmachen. Die Psychologie nimmt die neue Aufgabe auf sich: alle jene Arten, wie sie im Bewußtsein der Kultur, im einzelnen Menschen, in den einzelnen Völkern sich darstellen, wie sie dort sich durchdringen und in *Wechselwirkung* stehen, nicht nur etwa zu isolieren, sondern ebenso auch in ihrer Wechselwirkung zu verfolgen und zu durchleuchten.

Das ist die höhere Aufgabe der Entwicklung, welche die systematische Psychologie anzustreben hat, und welche ihr von ihrem Problem der Einheit aus gestellt wird. Das Problem der Einheit der Kultur ist es, von dem aus das Problem der Einheit des Bewußtseins der Kultur für die systematische Psychologie sich erhebt.

Und wie auch für das Problem der Entwicklung der theoretische Begriff der Psychologie durch diesen Begriff der Einheit vertieft wird, so erweitert sich, dem systematischen Begriffe gemäß, die Aufgabe der Psychologie zu einer hodegetischen Enzyklopädie des Systems der Philosophie.